Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Der Professor der juristischen Fakultät der Universität Leipzig, Engelmann, ist als Professor des Strafrechts an die Universität Marburg berufen worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

⊙ Die französische Südpolar-Expedition, die Mitte Juli unter der Führung von Dr. Jean Charcot und dem belgischen Südpolarfahrer de Gerlache von Le Havre aufbrechen wird, soll jetzt vorher noch eine andere Aufgabe erfüllen: sie soll der schwedischen Südpolar-Expedition unter Otto Nordenskjöld, über deren Schicksal man sich beunruhigt, Hilfe zu bringen suchen. Sie wird zu diesem Zweck die Gegend am Kap Seymour abtuchen, die französisches Gebiet ist und in der sich die Expedition, von der man seit über sechs Monaten ohne Nachricht ist, befindet. Da der französischen Expedition zur Ausführung ihrer Pläne jedoch noch 150,000 Francs fehlen, so hat jetzt der „Matin" die Sache aufgenommen und wendet sich in einem großen Appell an seine Leser, indem er zu einer Subskription für diesen Zweck auffordert. Sollten 300,000 Francs zusammenkommen, so wird die Expedition versuchen, nachdem sie den Südpol verlassen hat, den Stillen Ozean hinaufzufahren und den Atlantischen Ozean über den Nordpol wieder zu erreichen.

— Vom Vorsitzenden der Kurverwaltung und gleichzeitigem Gemeinde-Vorsteher zu Thale a. H. wird uns mitgeteilt, daß die Harzfestspiele am Hexentanzplatz bei Bad Thale Anfang Juli d. J., teils auch dank dem Entgegenkommen der Königlichen Forstverwaltung, stattfinden. Die in letzter Zeit in der Presse verbreitete Ansicht, daß durch Veranstaltung der Harzfestspiele die wildromantische Naturszenerie des Bodetales beeinträchtigt würde, entbehre augenscheinlich jedweder kompetenten Unterlage. Zur allgemeinen Befriedigung könne mitgeteilt werden, daß durch die Theateranlagen keineswegs die Natur vernunftakkt wird, da dieselben derart verstreckt gelegen sind, daß kaum ein Ortskundiger den Platz ohne weiteres finde. Das Bodetal komme hierbei überhaupt nicht in Frage.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, ist dort die gestern erschienene Nr. 22 der „Lustigen Blätter" von der Polizei für den Straßenverkauf verboten worden. Anlaß zu diesem unglaublichen Verbot hat das bunte Titelbild gegeben, welches, wie auch aus der Unterschrift hervorgeht, Boecklins bekanntes „Spiel der Wellen" darstellt, mit der scherzhaften Variante, daß der Meergott mit einer photographischen Camera eine der Boecklinschen Nixen photographiert. Man muß annehmen, daß der Polizeibehörde das Boecklinsche Original unbekannt ist.

— Eine bemerkenswerte stetige und allgemeine Zunahme des Exports von Büchern hat England nach einem Bericht des „Publishers Circular" zu verzeichnen. Der Bericht stützt sich auf das Blaubuch des englischen Exporthandels. Unter dem Ausdruck „Bücher" sind alle Druckfachen einbegriffen. Die Zunahme im Wert des Exporthandels von 1897 bis 1901 geht aus folgenden Zahlen hervor: Für Frankreich von 700,000 auf 260,000 M, Belgien von 340,000 auf 440,000 M., Deutschland von 1,160,000 auf 1,420,900 M., Natal von 480,000 M. auf mehr als das Doppelte, Kapkolonie von 2,600,000 M. nach einem dazwischenliegenden Rückgang auf 2,620,000 M., Indien von 2,240,000 auf 3,040,000 M., Australasien von 8,480,000 auf 9,980,000 M., Amerika von 7,100,000 auf 6,880,000 M., China und Japan von 300,000 und 520,000 M. Eine Abnahme ist zu verzeichnen für Holland von 540,000 auf 400,000 M, die Kanalinseln von 140,000 auf 60,000 M., Kanada von 1,460,000 auf 1,340,000 M. Interessant ist dabei, daß Australasien mehr englische Bücher als die Vereinigten Staaten nimmt.

Bäder und Sommerfrischen.

Königstein, 26. Mai. Jetzt, mit der beginnenden Reisezeit, sei auf das Bad Schweizermühle bei Königstein im schönen romantischen Bielatale ganz besonders aufmerksam gemacht. Dasselbe ist jetzt wieder in die Hände des früheren Besitzers, Herrn W. Schröder, übergegangen, welcher das Etablissement schon früher 17½ Jahre lang bewirtschaftete. Man sieht, was eine rührige, geschäftliche Hand alles in kurzer Zeit leisten kann. Alles ist neu vorgerichtet und renoviert, sauber und freundlich schauen die schmucken Häuser aus. Die altbewährte, vorzügliche Küche und die flotte, aufmerksame Bedienung sorgen aufs Beste für das leibliche Wohl der Gäste. Als Arzt wirkt noch immer der bewährte Dr. med. Flemming. Ein kaiserliches Postamt mit Telegraphenstation erleichtert den Verkehr. Auch Telephon-Fernsprechstelle mit Königstein ist vorhanden. Lohngeschirre stehen jederzeit sowohl in Schweizermühle als auch in Königstein zur Verfügung. Nicht nur als Kurort eignet sich Bad Schweizermühle, sondern es ist auch als Sommerfrische weit und breit bekannt. Durch seine milde, ozonreiche Waldluft und die völlig geschützte Lage des Bades in einem von mächtigen, grotesken Sandsteinkegeln umschlossenen Tale ist es als Kurort für Rekonvaleszenten und Sommerfrischler besonders geeignet. Ein aufmerksamer, tätiger Gebirgsverein ist eifrig bemüht, alle interessanten Punkte und Sehenswürdigkeiten, deren es in unmittelbarster Nähe und in der Ferne ihrer viele gibt, dem Publikum zugänglich zu machen, wie das Schwedenloch, die Reinhöhle usw.

Für diejenigen unserer Leser, welche in den gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in anderen Lokalen, ausliegt:

Aachen.	Helligendamm.	Schlensingen.
Ahlbeck.	Helgoland.	Schmiedeberg.
Alexisbad.	Herrenalb.	Schmiedefeld i. Thür.
Altenau.	Jena.	Schnepfenthal i. Thür.
Andreasberg i. H.	Ilmenau.	Wald.
Arnstadt i. Th.	Inselbad b. Paderborn.	Schreiberhau.
Auma i. Th.	Inselberg.	Schwarza.
Baden-Baden.	Karlsbad.	Schwarzburg.
Ballenstedt.	Kissingen.	Schönebeck.
Berka a. Ilm.	Klosterlausnitz.	Soden (Taunus).
Bibra.	Köfen.	Sondershausen.
Binz.	Kreischa b. Dresden.	Sooden a. Werra.
Blankenburg a. H.	Kreuzthal b. Rübeland.	Steben.
Blankenburg i. Th.	Krenznach.	Stolberg a. H.
Berg. Dievenow.	Landeck.	Stotternheim i. Thür.
Berneck (Fichtelgebirge).	Langensalza.	Stützerbach i. Th.
Bortum.	Lauchstädt.	Suderode.
Brannlage.	Lauterberg i. H.	Sülzhayn.
Brotterode.	Leutenberg i. Th.	Suhl.
Brückenau.	Liebenstein.	Sulza.
Brunshaupten Ostseebad (Meckl.)	Lippspringe.	Swinemünde.
Büsum.	Lobenstein.	Sylt.
Cabarz.	Luisenhall.	Tambach (Thür. Wald).
Colberg.	Luisenbad i. Th.	Tautenburg.
Colbergermünde.	Marienbad.	Teinach.
Cuxhaven.	Misdroy.	Tennstedt i. Th.
Düse b. Cuxhaven.	Muskau.	Teplitz.
Dornburg a. S.	Nauheim.	Thal (Thür.).
Dresden-Blasewitz	Neuenahr.	Thale i. Harz.
Driburg.	Neundorf.	Tölz.
Dürrenberg.	Neustadt a. Orl.	Voigtskluft b. Clausthal.
Elgersburg.	Norderney.	Waltershausen.
Elmen.	Oberhof.	Wangeroog.
Elster.	Oeynhausen.	Warmbrunn.
Elbingerode.	Ost-Dievenow.	Warnemünde.
Ems.	Osterode.	Weida.
Ernseerberg (Thüring)	Oybin.	Weißer Hirsch b. Dresd.
Fünfteichergen.	Pyrmont.	Wernigerode.
Frankenhausen (Ryffh.)	Rastenberg.	West-Dievenow.
Friedrichroda.	Reinerz.	Westerland-Sylt.
Georgenthal.	Ronneburg.	Wiesbaden.
Gernrode.	Rudolstadt.	Wildbad.
Göhren auf Rügen.	Ruhla.	Wildemann.
Görbersdorf.	Saalfeld i. Th.	Wildungen.
Gotha.	Salzbrunn.	Wilhelmshöhe b. Cassel.
Goslar.	Salzschlirf.	Wippra.
Grüna (Sachsen).	Sachsa (Südharz).	Wittdün (Amrum).
Groß-Tabarz.	Salzungen.	Wittekind.
Grund.	Saßnitz auf Rügen.	Wyk auf Föhr.
Harzburg.	Sattelbüne (Amrum).	Zinnowitz.
Harzgerode.	Schandau.	Zoppot.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

„Rauch"! Wenn bei dem Verkauf resp. Kauf des Hauses keinerlei Vorbehalte bzgl. sich etwa herausstellender Mängel gemacht wurden, haben Sie die betreffenden Kosten zu tragen.

W. K. in Halle. Wenn das Grundstück der Mutter und den Kindern gemeinsam hinterlassen wurde, kann die Belehnung nur mit Zustimmung aller Besitzer erfolgen. Die Söhne können jederzeit Anspruch auf ihr Erbteil erheben und der Protest würde keinen Einfluß darauf auszuüben vermögen. Auf Antrag einer der Erben muß das Grundstück verkauft und der Erlös geteilt werden, falls die anderen Mitbesitzer den Antragsteller nicht mit seinem Anspruch abzufinden vermögen. Der Ihnen von der Schwiegermutter ausgestellte Schuldschein hat nur Gültigkeit, soweit der Anteil der Ausstellerin in Frage kommt.

Langjähriger Abonnent. Uns ist eine solche Gesellschaft nicht bekannt. Fragen Sie in einem Bankgeschäft nach.

E. A. Sch. in Halle. Zur Beseitigung des Karboleumen-Geschmackes und -Geruches aus dem Wasser Ihres Brunnens wird Ihnen aus unserem Leserkreis der Kochsche Filter „Korrektor" empfohlen.

„Freiwilliger". 1. Als „Königsfreiwilliger" dienen zu dürfen, ist nur sehr wenigen und insbesondere nur würdigen Söhnen verdienter, aber mittelloser Staatsdiener oder ehemaliger Militärs gestattet. 2. Irgendwelchen Zwang zum Tragen der Kosten können Sie auf die Mutter nicht ausüben.

H. L. in Halle. Auf der Straßenbahn sind Kinder bis zu 3 Jahren vom Fahrgeld befreit, sobald für sie kein besonderer Platz beansprucht wird.

IGLS ** TIROL, AUSTRIA
970 METER UEBER DEM MEER.
Bevorzugter und bestempfohlener Frühjahrs- u. Sommer-Aufenthalt,
Grosse ebene Waldungen in allernächster Nähe.
Verlangen Sie Prospekt, Zusendung frei, durch
GRAND HOTEL IGLERHOF
Igls, Austria.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunden, magen-darmkranke Kinder.

Nervöse Schlaflosigkeit
behandeln ärztl. Autoritäten mit Citrophen. Erhältl. in allen Apoth., auch Tabletten in Orig.-Schacht

Wir bitten, in Freundes- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung" verlangen zu wollen.

Der am 2. Mai d. Js. gegen
1. den Arbeiter Hermann Richter aus Landsberg bei Halle a/S.,
2. die unverehelichte Louise (auch Marie genannt) Schlawitz aus Liebenwerda
erlassene Steckbrief ist erledigt. — 6 J 337/03.
Halle a. S., den 26. Mai 1903.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Laufburschen **Robert Hauke**, geboren am 14. April 1886 in Zörbig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen § 176 Nr. 3 Str.-G.-B. verhängt durch Haftbefehl des Königl. Amtsgerichts in Zörbig vom 24. Mai 1903.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 7 J g Nr. 285/03 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a/S., den 26. Mai 1903.
Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 17 Jahre, Größe: 1,59 m, Statur: klein, Haare: blond, Augenbrauen: hellblond, Stirn: mittelhoch, Kinn: oval, Augen: graublau, Nase: spitz, Zähne: gut, Bart: barthlos, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: Narbe am linken Unterarm.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde nach Maßgabe der Marktordnung vom 25. Mai 1880 und des Ortsstatuts vom 11. Mai 1874 zustehende **Recht zur Erhebung von Marktstandgeld** auf den hiesigen Wochen-, Kram- und Viehmärkten **soll im Wege des öffentlichen Ausbots** auf die drei Jahre vom 1. Oktober 1903 bis zum 30. September 1906 anderweit **verpachtet werden.** Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 29. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 1, Zimmer 73, anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch schon vorher in dem obenbezeichneten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 18. Mai 1903.
Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Es ist beantragt worden, die zwischen den Grundstücken Talstraße Nr. 34 und Nr. 37 belegene, der Stadtgemeinde gehörige Schlippe, welche früher bei Feuersgefahr und auch für den Hausbedarf zum Wasserschöpfen benutzt wurde, jetzt aber dieser Bestimmung entbehrlich geworden ist, einzuziehen.

In Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerken gebracht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen bei Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen sind.

Halle a/S., den 26. Mai 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Vorschrift des § 12 der Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 23. April 1896, daß an den Vorabenden des Pfingstfestes weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle oder ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen, wird hiermit zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandlungen ziehen nach § 366 1 R.-Str.-G.-B. eine Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen nach sich.

Halle a. S., den 25. Mai 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen, unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes, Herrn Geheimen Medizinal-Rat Dr. Mitel wie folgt statt:

vom 28. April bis Ende Juni und vom 8. bis Ende September
a) **jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,**
b) **jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Olearinsstraße 7,**
im Monat Mai jeden Freitag, sowie am 11. und 18. September nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Große Brunnenstraße 4.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche
a) im Jahre **1902** geboren sind,
b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder, weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft ansteigenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern, bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung derselben durch ärztliche Bezeugnisse, welche dem Impfarzte (Einwohner-Meldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe) vorzulegen sind, nachzuweisen.

Eltern rc., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. Js. vorzulegen.

Halle a. S., den 15. April 1903.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Zur Annahme von Todes-Anzeigen sind die Bureaus der Standesämter **Montag den 1. Juni (2. Pfingstfeiertag)** vorm. von **10—11 Uhr** geöffnet.

Halle a/S., den 26. Mai 1903.
Die Standesbeamten.
Rudloff. Schindler.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Handelsfrau Witwe **Charlotte Ilde** geb. **Arndt** in Halle a. S., Gottesackerstraße Nr. 9, wird heute am **27. Mai 1903, vormittags 10 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Hugo Schmidt** in Halle a. S., Derbenstraße Nr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **6. Juli 1903** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **22. Juni 1903, vormittags 11 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **21. Juli 1903, vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **17. Juni 1903** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 27. Mai 1903.
Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.
Veröffentlicht:
Halle a. S., den 27. Mai 1903.
Große, Kanzleirat.
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abteilung 7.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1649 ist die offene Handelsgesellschaft in Firma: **Sachse & Müller** mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute **Walter Sachse** und **Paul Müller** in Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen.

Halle a/S., den 23. Mai 1903.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030528055/fragment/page=0001

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß des am 9. Mai 1903 zu Halle a/S. verstorbenen Gerichts-Vollziehers **Adolf Hermann Wertens** wird heute am **27. Mai 1903, mittags 12 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Friedrich Carow** in Halle a. S., Wittelmstraße 4, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **17. Juni 1903** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 27. Juni 1903, vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderliche Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **23. Juni 1903** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 27. Mai 1903.
Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.

Veröffentlicht:
Halle a. S., den 27. Mai 1903.
Gruse, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abteilung 7.

Kirschenverpachtung.

Mittwoch den 3. Juni nachmittags 3 Uhr soll im Gasthofe zu **Beundorf** die diesjährige **Kirschnutzung** öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden.

Beundorf, den 25. Mai 1903.
Der Gemeindevorsteher.

Ein Gut,

60 Morgen, durch Gersten- und Rübenboden guter Ernte, u. guten Gebäuden, in großem Orte mit Bahnstation bei Erfurt, Molkerei, Zuckerfabrik ganz nahe, kann **sof.** mit 10,000 ℳ Anz. (auch Hypothek) **übernommen werden.**

Näheres durch den Besitzer **Aug. Fnatz, Cöthen i/Anh.**

Mein Bauerngut

Nr. 12 in Piffen bei Altranstädt ist besonderer Umstände halber sofort mit lebendem und totem Inventar zu verkaufen. Zum Gute gehören 44 Morgen gutes Feld, z. T. Weizenfeld, als Eigentum und 18 Mrg. Pachtfeld. Die Gebäude sind vollständig neu, erst in diesem Jahre gebaut und für größeren Wirtschaftsbetrieb eingerichtet. Wasserleitung im ganzen Gute. Nur Selbstreflektanten wollen sich an mich wenden.

Der Besitzer.

Goldgrube.

Gasthof (mit ganz neuem Saal), der beste in großem Dorfe, mit Bäckerei, Materialwaren-Geschäft und Schweinefleischerei, 8 Logierzimmer, 40—45,000 ℳ Umsatz, mit 15—18,000 ℳ Anz. zu verkaufen oder gegen Gut zu vertauschen.

Näheres erteilt gegen Rückporto **Aug. Fnatz, Cöthen i/Anh.**

Wegen dauernder Krankheit des Besitzers ist das Hotel und Restaurant

„zum gold. Kranich“

in Bad Köstritz in Thüringen sofort mit Inventar preiswert **zu verkaufen.**

A. Fischer.

Herrlich gelegenes **Weinberg- und Obstgrundstück** bei Naumburg a/S., begrenzt von Wald und Fluß, zur Anlage einer Naturheilanstalt vorzüglich passend, **zu verkaufen.**

Adressen unter 3850 U. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Posamenten- und Wollwarengeschäft,

kleineren bis mittleren Umfanges, mit guter Kundschaft wird zum 1. Oktober zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. 220 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Naumburg a/S.,** erbeten.

Grundstück,

worin seit 18 Jahren Konditorei und Café betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 7, I.**

Für Baumeister.

Holz- oder Baumaterialhandlung, sehr günstiger Kauf.

Mit 5—6000 Mark Anzahlung steht in Mittel- und Garnisonstadt Sachsens schön gelegenes Grundstück, auf dem seit 20 Jahren flottes Baugeschäft und Baumaterialverkauf mit gutem Erfolg betrieben, Zweit unter Zeit- und Taxwert zu verkaufen und zu übernehmen. Offerten unter **H. B. 137 „Invalidendank“, Dresden.**

Junge Leute suchen ein

Materialwarengeschäft

für ca. 18,000 Mark, Anzahlung 6 bis 7000 Mark, am liebsten in größerem **Dorfe** und **sofort.** Offerten unter **M. E. 30** bitte **postlagernd Merseburg. Agenten verbeten.**

Ein Bäckereigrundstück mit gangbarer Bäckerei

ist mit sämtlichem Inventar unter günstigen Zahlungsbedingungen zum 1. Juli **zu verkaufen** und zu übernehmen. Offerten **M. F. 22 Weniger & Co., Dessau.**

Oehmig-Weidlich Seife aromatisch

Beste für den Haushalt.

sparsam u. ergiebig im Verbrauch, schont die Wäsche.

Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.

Zu haben in **Halle** und **Umgegend** in fast allen Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen.

Feinste neue, wirklich
feine Matjes-Heringe,
neue Malta-Kartoffeln,
neue saure Gurken
empf. **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Apfelwein,
Johannisbeerwein,
Stachelbeerwein,
Heidelbeerwein
empfiehlt billigst
Bernhard Barth,
Kl. Ulrichstraße 10. Gr. Ulrichstraße 19.

20 Fahrräder
kauft **Schleich,** Alter Markt 34.

Verkaufe gesundheitshalber mein im Reg.-Bez. Merseburg gelegenes

Rittergut,

925 Morgen, 9617 Mark Grundsteuerreinertrag, mit voller Ernte, lebendem und totem Inventar. Unmittelbar am Gut gelegene Wirtschaftspläne. Selbständiger Gutsbesitz. Milder, fruchtbarer Lehmboden. Hochherrschaftliches geräumiges Wohnhaus mit anschließendem 8 Morgen großen Park. Gute, meist massive Wirtschaftsgebäude, reichliche Scheunenräume und Arbeiterwohnungen. Gute Jagd und Fischerei. Anzahlung 350,000 Mark. Selbstreflektanten erteilt Besitzer Auskunft unter **U. d. 9437** durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

In Kürze gedenke in meiner sehr günst. gelegen Eckhausstelle eine **Bäckerei** einzurichten. Nur ernste Reflekt. wollen sich mit mir in Verb. setzen. **Franz Löser,** Maurermstr., Naumburg a/S.

Teilhaberschaft
und Geschäftsverkauf vermittelt
Dr. Luss, Mannheim.

Hypothekenbank

gewährt Darlehen auf hiesige gute Grundstücke. Offerten unt. **B. L. 9166** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Geld

Darlehen sof. an Leute auf Schuldsch., Hypoth., Lebensvers. z. günst. Bed. **A. Lahusen,** Berlin W. 64 Rückertstr. 64.

25,000 Mark

auf erste oder durchaus sichere zweite Hypothek zu vergeben. Anzahlung **ohne Agenten** erbitte unter **3843 K.** an die Expedition.

8000 Mark

werden von prakt. Arzte als 2. Hypothek auf neugebautes Wohnhaus gegen Sicherheit zum 15. Juli cr. gesucht. Offerten unter **3833 Z.** an die Exp.

6000 Mark

habe ich auf nur gute Hypothek auszuleihen und erb. Off. unter **B. 1. 9420** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Modes.

Für ein besseres **Putz-Geschäft** in **Nordhausen** wird per **1. oder 15./7.** eine durchaus selbständige tüchtige **1. Arbeiterin** (angehende Directrice) bei angenehmer dauernder Jahresstellung und gutem Gehalt gesucht.

Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an die **Expedition des Nordhäuser Tageblattes** unter **400** erbeten.

Frl. aus achtb. Familie, wirtsch. erf., nicht ohne Verm., wünscht Bekanntschaft m. Beamten in sich. Lebensst. u. n. gutem Char. beh. **Verheir.** Off. m. gen. Ang. u. A. K. 28 bis 4./6. bahnpostlag. **Erfurt.**

Heirat.

Suche für meinen Sohn, 26 Jahre alt, hübsche Erscheinung, vermögend, bis jetzt in meinem Geschäft als Prokurist tätig, die Bekanntschaft eines jungen Mädchens, am liebsten vom Lande, zwecks späterer Verheiratung; Vermögen erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Ernstgemeinte Offerten unter Beifügung der Photographie unter **A. Z. 13** an die Filiale der „Tonkeitung“, Erfurt, Johannesstr. 17, erbeten. Vermittler bleiben unberücksichtigt.

Suche für 1. Juli

ein nettes **junges Mädchen** für leichte Hausarbeit, welches auch im Plätten u. Ausbessern bewandert. Offerten erb: **Leipzig, Peterssteinweg 23,** I r.

Ein jüngeres Hausmädchen

sucht sofort
Rittergut Naumsin bei Bitterfeld.

Laden,

nahe untere Leipzigerstraße, sofort billig zu vermieten. Näheres Poststr. 12, II, Obergeschoß.

Laden Leipzigerstr. 12

sofort oder später zu vermieten.

Freundlicher Laden

mit Nebenräumen nach Bedarf für sofort oder später zu vermieten. Nähe des Zentralbahnhofes und Merseburgerstraße. **Lindenstraße 55.**

Eck-Laden (Fläche 6 × 6 m) in **Eisenach,** Rennbahn, Ecke Christianistr. (verkehrsreiches Westviertel) gelegen, vorzüglich für die Lebensmittelbranche geeignet, ist nebst Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche u. sonst. Zubeh., zum Preise von 850 ℳ per 1. Juli d. Js. zu vermieten, auf Wunsch wird Laden-Einrichtung geliefert. Kaufmann **Wilhelm Crentzburg, Eisenach.**

Leipzigerstr. 103

II. Etage für 400 Mk.,
III. Etage „ 300 Mk.
zu verm. **A. & E. Giese,** Marktpl. 23, I.

Torstraße 12,

1. Obergeschoß, 4 Stuben, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, **sofort zu vermieten.** Preis 400 ℳ. Näheres **Poststraße 12** im Atelier.

Streiberstraße 24

Wohnungen von 175—330 ℳ 1. Juli zu vermieten. **Näheres im Vorderhaus parterre.**

Mühlweg 43

parterre, Salon und 6 Zimmer, Gas, Parkett, Garten und reichl. Zubehör 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 1350 ℳ. Besichtigung 12—1, 4—6.

Jägerplatz 11

herrschaftliche Wohnung, I. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, **1. Juli für 550 Mark zu vermieten. Näheres beim Hausmann.**

Wer Stellung sucht, verlange sofort Postanzeiger. Deutsch. u. Berlin W 35.

Gesündester Tafel- und Einmache-Essig.

In Originalflacons für 10 ganze Flaschen Essig, mit Teilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Früchte-Einmachen, naturrel oder weinfarbig, 1 Mark.

Man **verlange** und **nehme** nur die seit 1875 bestbewährte **Elb's Essig-Essenz.**

In Halle echt zu haben bei:

Aug. Apelt,
Carl Bartels,
Ludwig Barth,
E. Beerhold,
Ernst Beyer,
Carl Otto Büsch,
Wilh. Franke,
A. Fröhnert,
Gustav Fuhrmann,
F. W. Gluesser,
Helmbold & Co.,
Otto Hoppe,
Ernst Jentzsch,
Apotheker **Carl Junge,** Schwanen-Drogerie,
Paul Kegel,
Apotheker **Carl Krütgen,**
Bruno Müller,
Aug. Nauendorf, Neumarkt-Drog.
Otto Noack,
Ernst Ochse,
G. Osswald Nachf. Curt Siebenhüner,
August Peter,
F. A. Patz,
Pottel & Broskowski,
Arno Rasch,
Sprengel & Rink,
Theodor Stade,
A. Steinbach,
Franz Schumann,
A. Trautwein,
Georg Uber, A. Schläter Nchf.
E. Waltbers Nachf.,
Oswald Weise,
Robert Weise, „Zu den 2 goldenen Zuckerhüten“,
A. C. Werner,
H. Ch. Werther & Co.,
Gebr. Zorn, Hofl.

In Gerbstädt bei:
R. Sander.

Wer Stellung sucht, verl. d. Postk. umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Zum **sofortigen Antritt** suchen wir für unser **Engros-Geschäft** einen **jüngeren** Kaufmann als

Buchhalter,

welcher auch etwas Korrespondenz zu führen hat. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten **Plöttner & Franke,** Theißen bei Weißenfels.

Angehenden Verkäufer

suche zum sofortigen Eintritt für mein **Tapeten- und Linoleumgeschäft.** Nur solche mit Ia Zeugnissen und die sich zum Besuch der Privatkundschaft eignen, wollen sich melden. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen bei freier Station **S. Marx, Cöthen in Anhalt.**

Junger Kaufmann

mit guter Handschrift für Comptoir gesucht. Offerten mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüchen unter B. L. 9439 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Bahnportier

zum sofortigen Antritt gesucht
Hotel Wettiner Hof.

Wegen Vergrößerung suchen wir per 1. Juli oder später eine in der **Putzbranche** durchaus erfahrene erste

Verkäuferin

(Directrice).

Wir reflektieren auf eine Dame, die in lebhaften **Spezial-Putzgeschäften** tätig war und durchaus selbständig im Verkehr mit dem besseren Publikum bewandert ist.

Schneider & Haase,
Inh.: **Albert Stegmann.**

Für Ausflug und Unterricht.

Mit zahlreichen kolorierten Abbildungen.

In dauerhaftem Wanderfahrt-Einband jedes Bändchen 1 ℳ

Bereits in vielen Auflagen verbreitet.

Halle S.,
Otto Hendel Verlag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030528055/fragment/page=0002